Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

2.9.1835 (No. 70)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401755

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 70. den 2. September, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Nach dem rechtskräftigen Erkenntnisse vom heutigen Tage ist der Hornist Johann Baptist Heinrich Lotterink aus Oldenburg, wegen eines im Lager bey Donnerschwee an einem Cameraden am 29. Juli 1835. begangenen Diebstahls, unter Berücksichtigung des Umstandes, daß er bereits vor seinem Dienstaintritt wegen Begehung eines Diebstahls bestraft und sonach sich jetzt eines Rückfalls schuldig gemacht hat, nach Art. 7. und 22. der Kriegsartikel für die Unterofficiers und Gemeinen des Oldenburgischen Militairs und nach §. 5. u. 7. der Neuen-Bestimmungen über den Rückfall vom $^{3}/_{21}$. Juli 1832. (Gesetzsammlung von 1832. S. 296 und 298), zu einer Arbeitshausstrafe von sechszehn Monaten, geschärft durch eine dreytägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß, abwechselnd bey Wasser und Brod, welche Schärfung so weit thunlich vom 29. Juli 1836. an zu vollziehen ist, und zur demnächstigen Detention im Zwangsarbeitshause für den Rest seiner Dienstzeit, bis zum 1. May 1839., nach vorgängiger feyerlicher Ausstoßung aus dem Militairstande, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 20. August 1835.

Jürgens.

v. Finckh.

Militair-Collegium.

2) Es soll die Lieferung nachstehender für das Großherzogliche Militair erforderlicher Montirungsgegenstände und Posamentir-Artikel, als:

220 Ellen rothes Tuch,
498 = rother Flanell,
15 = weißes Tuch,
12 = gelbes Tuch,
143 Paar gestickte Achselklappen,
1055 weiße leinene Hosen,
60 Ellen weißes Leinen zu Bindenstrichen,
1776 Hemde,
4541 Ellen greises Leinen zu Unterfutter,
20 Ellen schwarzes Tuch,
487 Stück lederne Halsbinden,
192 Paar lederne Handschuhe für Unterofficiere,
37 = schwarzlederne Handschuhe für Tamboure und Artilleristen,
10 = gelblederne Handschuhe für Hornisten,
1776 = Socken,
circa 178 ℔ Leder zu Mützen ꝛc.,
circa 2 Gros weiße große Rocksknöpfe,
circa 7 Dutzend weiße kleine Rocksknöpfe,
54 Gros zinnerne Montirungsknöpfe,
circa 84 = gelbe Montirungsknöpfe,
3 = zinnerne Mantelknöpfe,
140 = knöcherne Knöpfe,
1800 Paar Haken und Oesen,
12 = Sporen,
136 Ellen silberne Unterofficier-Tressen,
149 = goldene dito,
circa 246 = wollene Schnüre für Tamboure und Hornisten,
31 = wollene Frangen für dito,
50 = gelbe wollene Schnüre für Oberconiere,
22 Stück Port'epée's für Feldwebel,
2 = dito für Sergeanten,
74 ℔ blauer Zwirn,
circa 7 ℔ rother dito,
18 ℔ greiser dito,
circa 7 ℔ blaues Cameelgarn,
56 Loth blaue Seide,
circa 15 Loth rothe Seide,
93 Czaco's (eingebrannt),
44 Paar weiße Sturmbänder,
49 = gelbe dito,
44 = weiße Ringe und Stifte,
49 = gelbe dito,

Landesbibliothek Oldenburg

21 Pompons für Unterofficiere,
12 Stück Fangschnüre für Unterofficiere (mit Silber),
9 = dito für dito (mit Gold),
64 = dito für Gemeine,
8 = rothe Fangschnüren,
72 Pompons für Gemeine,

an die Mindestfordernden verdungen werde.

Die oben verzeichneten Hemde und leinenen Hosen können fertig zu liefern angenommen werden, es werden aber auch besondere Offerten zur Lieferung des dazu erforderlichen Leinens (4323 Ellen zu den Hosen und 8770 Ellen zu den Hemden) sowohl, als zur Anfertigung derselben, mit Inbegriff des Zuschneidens und der Zuthaten an Band und Zwirn, entgegen genommen.

Zugleich mit obigen Montirungsgegenständen wird auch die Lieferung des zu mehreren neuen Zelten erforderlichen Materials, als:

ppt. 3938 Ellen dickes Zeltleinen,
= 227 = ordinaires dito,
= 201 = Leinen blau zu färben,
= 1272 Faden starke und ordinaire Stricke,
= 601 Paar Haken und Oesen,
= 30 Stück große Zeltpflöcke,
= 838 = kleine dito,
1440 □Fuß Dielen zum Fußboden des Speisezeltes, die benöthigten Stangen incl. des Beschlags und Anmalens zu 1 großen Speisezelte, 1 Zelte für den Brigade-Commandeur, 24 dito für Unterofficiere und Gemeine, 1 dito für die Feldwache, 1 dito für die Fahnenwache, die Näharbeiten an den genannten Zelten, mit Zuschneiden und Zugabe des Zwirns, so wie 22 hölzerne Gestelle zum Aufhängen des Lederzeugs,

zur Ausdingung kommen.

Die Annahmelustigen werden aufgefordert, ihre Soumissionen spätestens bis zum 16. Septbr. d. J., Mittags, beym Secretariate des Militair-Collegiums versiegelt einzureichen, und haben sie sodann in termino den 17. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, Bescheid zu gewärtigen.

Die Bedingungen und Proben, wonach die Lieferung zu beschaffen ist, liegen beym Brigade-Intendanten Garvens zur Einsicht bereit.

Oldenburg, den 16. Juli 1835.

Jürgens.

Behrmann.

3) Zur mindestfordernden Ausdingung der Lieferung des Hafers und Strohes für die Großherzogliche Artillerie vom 1. Octbr. d. J. bis dahin 1836. wird Termin auf den 10. Septbr. d. J, Mittags 1 Uhr, hiedurch angesetzt. Annahmelustige haben ihre desfälligen Soumissionen vor jenem Termin bey dem Stabsfourier Behrmann, bey welchem auch die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen, und wird in dem Termine mit Eröffnung der Soumissionen und dem Befinden nach mit Ertheilung des Zuschlags verfahren werden.

Oldenburg, den 27. August 1835.

v. Kobbe.

Behrmann.

Justiz-Canzley.

4) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzley vom 25. d. M. ist der Matrose Johann Hinrich Martin Schleet, angeblich aus Borkholt in der Priegnitz, wegen nächsten Versuchs eines Diebstahls mittelst Eindringens durch einen ungewöhnlichen Eingang in die Wohnung des Heuermanns Winkler zu Helminghausen, in der Nacht vom $^{24}/_{25}$. April d J., in Gemäßheit der Art. 226. II. 228. 48. Abs. 2. № III. 102. N. B № 4. und 34. N. B., zu einer Arbeitshausstrafe von neun Monaten, geschärft durch eine beym Eintritte in den Strafort zu vollziehende körperliche Züchtigung von 50 Ruthenstreichen, — ferner

wegen eines in der Nacht vom $^{24}/_{25}$. April d. J. bey dem Neubauer Hegger zu Augustenfelde verübten Diebstahls, zum Betrage von mehr als 5 ℳ Gold, in Gemäßheit der Art. 389. und 114., II. 20. des StGB., zu einer zweymaligen körperlichen Züchtigung von jedesmal 25 Ruthenstreichen, welche zum erstenmale 2 Monate, zum zweytenmale 4 Monate nach dem Eintritte in den Strafort zu vollziehen — imgleichen zu achttägiger Einsperrung ins Zuchtgefängniß und zur Schmälerung der Kost während eines Monats der Strafzeit — so wie nach Art. 40. und 891. des StGB. zur Landesverweisung nach überstandener Strafe, und Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Oldenburg, den 28. August 1835.

Römer.

Runde.

Neuenburger Landgericht.

5) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der wider Hinrich Eilers zum Rönnelmoor am 4. Juni d. J. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden.

Neuenburg, den 24. August 1835.

v. Römer.

Landesbibliothek Oldenburg

Ovelgönner Landgericht.

6) Der nach № 62. der Oldenburgischen Anzeigen auf den 22. Sept. d. J. anberaumte Verkaufstermin der bey Rodenkirchen belegenen Grundstücke der Erben des weyl. Kaufmanns Johann Anton Hoffmann in Oldenburg ist, eingetretener Umstände halber, auf den 24. Sept. umgesetzt worden; zugleich wird bemerkt, daß die Mitconvocanten № 1. und 2., Kaufmann Friedrich Renken in Oldenburg, Namens seiner Tochter, und Kaufmann J. A. Hoffmann in Brake, dort unrichtig mit J. Renken und J. H. Hoffmann bezeichnet sind, welches den Betheiligten zur Nachricht dient.

Ovelgönne, den 18. August 1835.

Vollers.

Delmenhorster Landgericht.

7) In Convocationssachen der Creditoren der Wwe des weyl. Bürgers Hinrich Friedr. Ludw. Schulz zu Delmenhorst, die für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, so wie mit Genehmigung ihrer großjährigen Tochter, der Ehefrau des Steuermanns Cordes zu Brake, das von ihrem weyl. Ehemanne angekaufte, ehemals Friedrich Schulzsche Bürgerwesen hieselbst cum pertinentiis, so wie 2½ Pfand Gartenland auf der Koppel, zu verkaufen beabsichtiget, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 21. d. M. desfalls hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Rechten nicht gemeldet haben, daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 28. August 1835.

Wardenburg.

Vechtaer Landgericht.

8) In Convocationssachen der Gläubiger, wegen Verkaufs der Immobilien der abwesenden Eheleute Kötter Joh. Berend Blömer sive Bulgen und dessen Ehefrau zu Ellenstedt, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Forderungen oder Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit präcludirt, und es wird ihnen in dieser Hinsicht ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 26. Aug. 1835.

Bucholtz.

Jeversches Landgericht.

9) Auf Antrag des Vormundes über des weyl. Arbeiters und Gastwirths Hinr. Taaks Hinrichs, zum Hohenstiefersiel minderjährige Kinder, des Hausmanns T. R. Thieden bey Horummersiel, ist zum öffentlichen Verkaufe der in den Proclamen vom 12. May d. J. näher beschriebenen, zum Hohenstiefersiel belegenen Häuslingsstelle, der Mündel, worauf im Termine den 10. d. M. nicht geboten worden, abermals Termin auf den 21. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in G. Christians Wwe. Wirthshause zu Jever angesetzt worden.

Jever, den 11. Aug. 1835.

Schloifer.

10) In Concurssachen w. Lübbe Hedden Ehefrau zu Schaar, Rinste, geb. Harms, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 31. d. M., zum Verkaufe des Concursguts angesetzte Termin auf den 28. September d. J., verlegt ist.

Jever, den 20. Aug. 1835.

Schloifer.

11) Auf Antrag der Erben des weyl. Hausmanns Onke Hinrichs Harken, zu Heppens, ist zum öffentlichen Verkauf der in den Proclamen vom 25. Apr. d. J. näher beschriebenen Immobilien, als:

1) eines Landguts zu Dauensfeld mit 33½ Grasen Landes;

2) eines daselbst belegenen Landguts mit 16 Grasen Landes;

3) einer Häuslingsstelle zu Heppens,

abermals Termin auf den 14. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in G. Christians Wwe. Wirthshause zu Jever angesetzt. Bey einem von den Verkäufern für hinlänglich befundenen Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Jever, den 12. Aug. 1835.

Schloifer.

12) Die Erben des im Jahre 1808. verstorbenen Hausmanns Siebelt Evers, dessen Wittwe, Edel Margarethe, geb. Harms, jetzt des Bröcken Rudolph Christians zu Garms Ehefrau, und Siebelt Evers, haben über den Nachlaß ihres Erblassers am 28. Oct. 1834. einen Erbvergleich geschlossen, wornach die Wittwe ein Krughaus zu Utlande c. p., eine Häuslingsstelle, Ollmütz genannt, bestehend aus Haus, Garten und 3 Matten Landes für die Summe von 1000 ℳ; und der Sohn Siebelt Evers ein Landgut zu Utlande, groß 62 Matten Landes, nebst Behausung, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen und sonstigen Rechten und Zubehörungen für die Summe von 3900 ℳ Gold zugewiesen erhalten.

Für alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen wird Termin zur Angabe auf den 16. Nov. 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 19. Nov. 1835.

13) Die Erben des weyl. Glasers und Malers Friedr. Hayo Ayen, zu Jever, als: Anna Cathar.

Landesbibliothek Oldenburg

Marg. Axen, Ehefrau des Schustermeisters J. A. U. Mammen zu Jever, in Assistenz ihres Ehemannes, Anna Cath. Axen, Ehefr. des Steinhauers M. Müller daselbst, in Assist. ihres Ehemannes, Joh. Friedr. Christian Axen, Maler u. Glaser zu Jever, Andreas Gerh. Axen, Maler und Glaser daselbst, und Fulke Sophie Axen, Ehefrau des Böttchers J. J. Martens ebendaselbst, in Assist. ihres Ehemannes, lassen die von ihrem genannten Erblasser angeerbten Grundstücke:

1) ein im Hopfenzaun belegenes Haus № 183. mit einem dahinter liegenden Garten,

2) ein daselbst belegenes halbes Haus № 186. beyde Grundstücke taxirt zu 729 ℳ 52 gr. G.,

3) 3 Grasen im Hillernsen Hamm, taxirt auf 150 ℳ. G.,

4) einen Garten im Moorlande, von dem Registrator A. G. A. Reling gegen einen andern Garten eingetauscht, tax. zu 75 ℳ G.,

5) einen Garten am Wiefelser Wege, tax. zu 91⅔ ℳ G.,

6) eine jährliche von dem Kirchspielsv. Dirks zu Jever wegen eines Gartens zu zahlende Erbheuer von 3⅓ ℳ Cour. nebst Weinkauf von 2 Gmthl. oder 1 ℳ 8 gr. Cour., welche alle 10 Jahre bezahlt werden muß, tax. zu 76 ℳ 39⅓ gr. G.,

7) fünf Gräber auf dem Vorstadts Kirchhofe zu Jever, tax zu 10 ℳ G.,

am 26. Oct. 1835., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Wwe. Hause, öffentlich verkaufen, und soll der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn die Taxe erreicht wird.

Alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an die zu verkaufenden Immobilien zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 19. Oct. 1835 bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 22. Oct. 1835.

Amt Oldenburg.

14) Die zum Bau eines massiven Torfstalls beym Amthause hieselbst, von 30 Fuß Länge, 18 Fuß Tiefe und 17 Fuß Höhe, erforderlichen Materialien, als: Mauersteine, Kalk, Mauersand, Holz und Pfannen, imgleichen die Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schmiede-, Schlösser-, Glaser- und Malerarbeiten, sollen am 10. Sept., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte, woselbst auch der Bestick vorher eingesehen werden kann, öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 31. Aug. 1835.

Bothe.

Amt Abbehausen.

15) Das von dem am 9. d. M. verstorbenen Hausmann Johann Hinrich Folte sen. zu Seefelder-Außendeich vor hiesigem Amte errichtete Testament nebst Codicille soll am 16. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden, den 25. August 1835.

Onken.

Amt Brake.

16) Ein von Johann Wiechmann zum Hammelwardermoor auf seinem Lande eingeschüttetes Ferkel soll am 7. Sept. d. J., um 2 Uhr Nachmittags, in Groterjahns Wirthshause zu Norderfeld, öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden, wenn der unbekannte Eigenthümer sich nicht vorher meldet und die ergangenen Kosten berichtigt.

Brake, den 26. August 1835.

Rasmus.

Amt Berne.

17) Der Hausmann Borchert Kückens zu Harmenhausen und dessen Ehefrau, Metta geb. Kückens, haben die bisher, nach der hiesigen Landesregel und nach einer am 19. März 1822. geschlossenen Ehestiftung, zwischen denselben bestandene Gütergemeinschaft durch eine am 20. d. M. hierselbst zu Protocoll gegebene Erklärung aufgehoben, und erklärt, künftig in getrennten Gütern, nach dem gemeinen Rechte, leben zu wollen; welches in Gemäßheit §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Dec. 1833 hiedurch bekannt gemacht wird.

Berne, den 26. August 1835.

Amann.

Amt Steinfeld.

18) Bey einer am 16. May d. J. geschehenen Beschlagnahme einiger accisbaren Waaren bey dem Zolleinnehmer Kathmann zu Landskrone, im hiesigen Amte, ist auch ½ Anker Wein mit angehalten worden, dessen Eigenthümer bisher unbekannt geblieben ist, da besagter Kathmann nicht wissen will, wem der Wein gehört und wie er in sein Haus gekommen. Es hat sich daher der unbekannte Eigenthümer am 17. Sept. d. J. hieselbst auf dem Amte anzugeben, widrigenfalls der Wein, wegen Verdacht einer Zollcontraudation, confiscirt werden wird.

Dinklage, den 27. August 1835.

Lentz v. Höfften.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

19) Das von dem verstorbenen Köter Albert Heinen oder Kuhlmann zu Altjührden am 13. März

Landesbibliothek Oldenburg

1829. vor dem Amte errichtete Testament wird am 9. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 24. August 1835.

Barnstedt.

20) Das am 27. May 1829. amtlich errichtete Testament des verstorbenen Häuslings Johann Eilers zu Dangastermoor, wird am 9. Sept. d. J., Vormittags 10½ Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 24. August 1835.

Barnstedt.

21) Zur Publication des von weyl. Dierk Lüschen zu Spohle am 21. May 1835. vor dem Amte errichteten Testaments ist Termin auf den 9. Sept. d. J., Morgens 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube angesetzt worden.

Varel, den 24. August 1835.

Barnstedt.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 4. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirths Potthast zur Wunderburg die zum Nachlaß des weyl. Hofcassiers Regelin gehörigen beweglichen Sachen, worunter ein Mahagony Secretair, dito Commode, Sopha mit 12 Stühlen, Sopha-, Spiel-, Spiegel-, Wasch- und sonstige Tische, Schränke, 2 brillante Spiegel, welche in Suden Auction zu 80 Rthlr. angekauft wurden, 1 ordinairer dito, Sopha-Bettstellen, 1 Bettschirm, Gardinen, auch allerley sonstiges Hausgeräth und Küchengeschirr öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Potthast.

2) Bockhorn. Durch den Unterzeichneten will der Curator des Nachlasses des verstorbenen D. W. Uhlhorn in dem Uhlhornschen Hause zu Bockhorn am 8. September c. 10 Stück Hornvieh, 2 Pferde, 2 Schweine, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Kartoffelnpflug, 1 Egde, sonstiges Ackergeräth und Pferdegeschirr, imgleichen 2½ Jück Bohnen im Adelheidsgroden und 5 Scheffel Einsaat Moorbuchwaitzen öffentlich meistbietend verkaufen, zugleich auch die Häuseley mit Pertinentien und Umländereyen stückweise oder im Ganzen, auf 3 Jahre verheuern lassen.

Schmedes.

3) Norderschwey. Das Concursgut des weyl. Berend Meyer zu Tossens, welches in einer zum Norderschwey auf Abraham Achelis Bau belegenen Köterstelle, nämlich 1 Wohnhaus nebst Kofen, Garten und 12—13 Jück theils Weide- und theils Pflugländereyen besteht, wird am 9. Sept. d. J., im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne, zum Verkauf aufgesetzt und werden Kaufliebhaber dazu hiemittelst eingeladen.

4) Steinhausen. Der Auctionator und Proprietair Wahn zu Steinhausen, als Curator der Nachlassenschaft des weyl. Zollinspectors Geerkens daselbst, beabsichtigt die zu dem gedachten Nachlasse gehörigen Effecten, wozu unter andern 2 goldene Fingerringe, 1 silberne einhäusige Taschenuhr, 1 Guitarre mit Kasten, verschiedene Kleidungsstücke, namentlich auch 1 blaue Staatsuniform, 1 Uniforms-Oberrock, die vorräthige Wäsche, mehrere Kupferstiche und Bücher, als Schillers sämmtliche Werke, Hauff's Werke, Körner's und Seume's Schriften, Harmbstedt's Kunst Branntwein zu brennen und ähnliche, 1 Sattel mit Reitzeug, 1 lederner Mantelsack gehören, am 7. Sept. 1835., in dem Wirthshause der Wittwe Addicks zu Steinhausen, im sog. Neuenkruge, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, woselbst Liebhaber sich am besagten Tage, Nachmittags 2 Uhr, einfinden wollen.

5) Oldenburg. Am 23. September d. J., Morgens 9 Uhr, sollen in dem Hause des Herrn Ludw. Sartorius jun. an der Langenstraße hiers. nachbenannte Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden, als: 1 Sopha, 1 Divan mit Auszügen, 1 Eckschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, mehrere Tische, Commoden, Spiegel, 1½ Dutzend Stühle, verschiedene Bettstellen mit Matratzen, einige Betten, 12 große lackirte Tafelleuchter, 1 Theemaschine, 1 Bratmaschine, Weinbouteillen, 1 Dutzend geschliffene Wein-Caraffen, dito Weingläser, mehrere Kupferstiche in Rahmen, und 84 Kupferstiche zur Geschichte der französischen Revolution nebst Beschreibung, so wie allerley sonstige hausgeräthliche Sachen.

6) Oldenburg. Dem Wunsche einiger Gläubiger des Gastwirths Vietje gemäß, wird die Anzeige in № 69. hinsichtlich des Verkaufs der Immobilien, hiermit vorläufig zurück genommen. J. H. Becker.

7) Oldenburg. In der am 7. bis 12. Sept. und später zu bestimmenden Tagen im Hause der Madame Tappenbeck stattfindenden Auction lasse ich allerley Spielsachen, Messer u. Gabeln, Scheeren, Lichtscheeren, Schnallen, Knöpfe, Mantelhaken, Haken u. Oesen, Blumen, Sporen, Tabacksdosen, Tuschkasten, Seifen, Russeleisen, Hosenträger, Reißzeuge, Handschuhe, Bänder, Garn, Zwirn, Zeichenkreide,

Landesbibliothek Oldenburg

wollene Camisöler und Hosen, Strümpfe u. Socken, Sonnenschirme, Damenkober u. Taschen, Theebretter, Haar- u. Seiden-Locken, Schuhe, Strohüte, Kappenschirme, eiserne Töpfe und Pfannen, Püster, Siebe, Bürsten, so wie viele andere kurze- und grobe Holzwaaren; ferner mehreres Hausgeräth, eine Drechselbank mit Zubehör, ein Schlitten, einige große Lampen, eine Goldwage rc. öffentlich verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden. J. H. Hinrichs.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Jade. Am 11. Sept. d. J, Nachmittags 3 Uhr, werden in des Kirchspielsvogts Lange Wohnung zum Jaderaltendeich durch den Unterzeichneten von den Jader Pfarrländereyen diejenigen Parcelen, die bisher verpachtet gewesen, anderweit, von diesem Herbste an, auf mehrere Jahre meistbietend verheuert. Schmedes.

2) Oldenburg. Die Nießbräucherin der Immobilien des weyl. Bauervogts B. Meyer zum Everstten ist gewillet am 7. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Hause das. folgende Gegenstände auf 3 oder 6 nach einander folgende Jahre, öffentlich meistbietend verheuern zu lassen als:

A. Wohnungen:

1) das halbe Wohnhaus mit Boden- und Stall-Raum; 2) das Nebenhaus (Speicher); 3) eine Wohnung, welche von D. Meyer bewohnt wird; 4) eine Wohnung welche Wittwe Dierks in Heuer hat.

B. Saatländereyen:

5) den ersten, 6) den zweyten, und 7) den dritten sogenannten Trentepohls Kamp; 8) die beyden Marschkämpe; 9) den Feldkamp; 10) die Kielweide; 11) den neuen Kamp. (Enthaltend im Ganzen 108 Scheffel Saat.)

C. Wiesenländereyen:

12) die Pferdeweide; 13) die Wische; 14) den Zuschlag. (Diese 3 Aufsätze sind circa 8 Jück groß.)

D. Gartenländereyen:

15) 56 Stücke, welche hinter der Schmiede, in der großen Weide am Prinzessinwege, und in der Kielweide vor dem Haupthause belegen sind.

In termino sollen die Immobilien, wo solche belegen oder wer solche in Heuer hat, specieller angegeben werden. Frerichs.

Zu verkaufen.

1) Varel. Meine Eisen- und kurze Waaren-Handlung wurde wieder durch manche schöne und dauerhaft gearbeitete Gegenstände in englischen und deutschen Fabrikaten completirt, als für Zimmerleute, Tischler, Schmiede, Sattler, Schuster und Schneider, deren Werkzeuge und Geräthschaften. Englische und deutsche Messer und Gabeln, dutzendweise und einzeln, hohe und flache eiserne Töpfe, Bratpfannen, Thee- oder Wasserkessel, Pfannenkuchenpfannen, Caffeemühlen, alle Sorten Nägel und Dücker, bey Paqueten und Kleinigkeiten, Rechentafeln in allen Nummern, bey Dutzenden und einzeln, Griffel bey Paqueten, so wie viele hier nicht bemerkte Artikel, welche möglichst billigst verkauft werden. Christ. Nic. Ohmstede, der Apotheke gegenüber.

2) Hengstforde. Eine Roßgrützmühle. Nähere Nachricht ertheilt Kaufmann Orth.

3) Haverkamp. Der Hausmann J. F. Haverkamp wünscht seine zu Huntebrück, Amts Berne, belegene Hausmanns-stelle, mit circa 50 Jücken der besten Kleyländereyen, zum Fettweiden, Pflügen oder zum Mähen zu benutzen, und einen mit vielen schönen Obstbäumen bepflanzten Garten, unter der Hand zu verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

4) Oldenburg. Vorzüglich schönes Rollgam (the best cotton under the sun), engl. Patentzwirn, beste Nähnadeln, Glanzgarn, Zeichen- u. Näh-seide, Haken und Oesen, leinene und baumwollene Bänder, Litzen, Schnürbänder, hiesige und Pyrmonter gestrickte Strümpfe und Socken empfiehlt zur gefälligen Abnahme J. H. Hinrichs Sohn, Langenstraße № 65.

5) Oldenburg. Futterwannen, große Stäkewannen und gekemmte Scheffel und Spinten, so wie mehrere bekannte hölzerne Waaren billig bey Georg Freese jun., Haarenstraße.

6) Oldenburg. Feine reingewaschene Marschwolle und von feinster Marsch- und dänischer Wolle, gesponnenes Garn, in verschiedenen Farben, ferner baumwollene, wollene und lederne Unterhosen und Untercamisöler, und dauerhaft gearbeitete wollene Schuhe billig bey Georg Freese jun., Haarenstraße.

7) Oldenburg. Mein Mahagoni Holzlager wurde dieser Tage durch bedeutende Zufuhren von ächtem St.-Domingo-Holz aufs neue completirt, und kann es bey der ungewöhnlich billigen Preisstellung mit Recht zu häufiger Benutzung empfehlen. Auch sehe ich täglich einer Parthey Mahagoni-Fournieren entgegen. H. C. Gräper.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Das von meinen Geschwistern bewohnte Haus des Herrn Landmanns Thies zu Tun-

Landesbibliothek Oldenburg

geln, belegen am innern Damm. Das Haus enthält 3 Zimmer, 2 Schlafkammern, 1 Küche und Boden nebst Kellerraum. Hinter dem Hause befindet sich ein Waschhaus, eine Remise und ein kleiner Garten mit dem Auswege auf den Wall. Das Haus kann Michaelis dieses Jahres angetreten und bis Ostern oder Michaelis 1836. vermiethet werden.

von Harten jun.

2) Osternburg. 2 Mannsstellen oben und 1 Frauenstelle unten in der Osternburger Kirche. Nachricht beym Herrn Buchdrucker Hinden.

3) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. 1 Stube, Küche und Boden, an der Poggenburg bey

Deckert, Wittwe.

4) Ruhwarden. J. W. Franckfen hat seine zu Hofswürden belegene, gegenwärtig von Hedemann bewohnte Hofstelle mit 106 Jücken Land, sehr guten Bodens, von Maytag 1836. an, auf mehrere Jahre zu verheuern, weshalb Liebhaber mit ihm contrahiren können.

5) Oldenburg. Zwey Stuben nebst Schlafkammern mit Meubeln, sogleich anzutreten.

A. E. Spieske, Gaststraße.

6) Oldenburg. Zwey große freundliche Zimmer nebst Schlafkammern, mit Meubeln, von welchen eins bisher vom Herrn Hauptmann Schmedes bewohnt worden, sofort anzutreten. Schierbaum,

Schüttingstraße.

7) Oldenburg. Von den vor dem Haarenthore belegenen Dobben habe ich Etgrün zum Beweiden zu vermiethen. G. W. Schlömann.

8) Oldenburg. Oben in meinem Hause habe ich, den 1. October anzutreten, zwey Stuben mit Schlafkammer und Möbeln zu vermiethen.

Lüerßen, Bäckermeister.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulze'schen Buchhandlung ist zu haben:

Farbebuch

oder gründliche und vollständige Anweisung zum Färben der Wolle, Seide, Baumwolle und des Leinens. Mit einer Anweisung, allerley Flecke aus Zeugen zu bringen, von J. J. Büchting.

Preis: 36 Grote.

(Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.)

Zur Empfehlung dieses höchst brauchbaren Buches führen wir hier einiges vom Inhalte an, als: Von den Beizen. — Allgemeine Regeln beym Färben. — Das Färben der Wolle, der Seide, der Baumwolle und des Leinens in blau, roth, gelb, schwarz, grau, fahl, violett, braun, grün und dessen Abarten. — Prüfung der Farben auf ihre Aechtheit und Festigkeit. Gefärbte und gedruckte baumwollene und leinene Kleidungsstücke zu waschen, ohne ihre Farben zu schaden.

2) Oldenburg. In der Schulze'schen Buchhandlung ist zu haben:

Belustigungen für die Jugend,

bestehend in

40 leichten Kunststücken und Scherzen, 24 Gesellschafts-Spielen, 100 auserlesenen schönen Räthseln und 85 scherzhaften Räthselfragen.

8. Brosch. Preis 24 Gr.

(Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.)

Mit diesem Buche wird man der Jugend eine große Freude bereiten, indem die sehr niedlichen Kunststücke sehr leicht sind, die Gesellschaftsspiele unterhaltend und die Räthsel den Kindern zu den nützlichsten Denkübungen Gelegenheit geben.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Es wird eine Hausmamsell gesucht, welche in der Küche fertig werden kann und sich auch den übrigen häuslichen weiblichen Arbeiten unterzieht. Unbescholtener Ruf und Lebenswandel wird vorausgesetzt. Näheres ertheilt der Buchdrucker Wesche.

2) Varel. Ein Gehülfe kann sofort gute Condition erhalten bey H. Eilers, Goldarbeiter.

3) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling, der sogleich oder Michaelis antreten kann.

George Rüger.

Gelder zu verleihen.

1) Etzhorn. Der Jurat der Landgemeinde Oldenburg, Herm. Harms, hat circa 600 ℳ Gold auf Martini d. J., oder auch sofort, zinsbar zu belegen.

2) Tossens. 460 ℳ und 450 ℳ Pupillengelder, entweder im Ganzen oder getheilt, sind sofort zu belegen, sodann gegen Martini d. J. 350—360 ℳ und gegen nächsten Neujahr circa 1000 ℳ.

Neumann.

3) Bardenfleth, im Kirchspiele Warfleth. Martin Oltmanns u. Conf. haben, als Vormünder über weyl. M. Balleer Kinder zu Rigenbüttel, die Summe von 193 ℳ 55 gr. Gold gegen sichere Hypothek sofort zu belegen.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Neuenburg. Sofort 200 ℳ Gold gegen hypothecarische Sicherheit unter meiner Nachweisung.
H. v. Lindern.

Geldanleihen gesucht.

1) Apen. Die Vormünder über weyl. Johann Hinrich Müller zu Apen Sohn, Oltmann Meyer zu Apen und Johann Claus zu Torsholt wollen auf ihres Pupillen Vermögen, welches, außer der in Erbpacht stehenden Mühle und herrschaftlichen Ländereyen, an wahrer Hypothek zu 14,747 ℳ 60 gr. G. taxirt ist und worauf nur etwas über 4000 ℳ ingrossirte Schulden haften, je eher je lieber 500—1000 ℳ anleihen. Hierauf Reflectirende wollen sich bald möglichst bey genannten Vormündern melden.

Nachzuweisende Sachen.

1) Neuenbrock. Beym Gastwirth Krüder stehen 2 Kälber und 1 Hammellamm im Schürstalle, welche gegen den 9. Septbr. abgeholt werden müssen, widrigenfalls sie am selbigen Tage verkauft werden. Steenhof, Feldhüter.

2) Jaderberge. Ein vor 14 Tagen mir zugelaufener großer Haushund ist, gegen Erstattung der Insertionskosten, von dem Eigenthümer innerhalb 8 Tagen wieder abzufordern. E. G. Gerdes.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Die Statuten der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, so wie Formulare zu den üblichen Gesundheits-Attesten sind gratis bey mir zu haben.
A. Jürgens, Agent der Gesellschaft.

2) Oldenburg. Zu allen Classen der Rostocker Versorgungs-Tontine werden fortwährend Anmeldungen zur Theilnahme entgegen genommen. Pläne und Anmeldungsformulare sind gratis bey mir zu haben.
A. Jürgens.

3) Golzwarden. Zur diesmaligen Versammlung der Landwirthschafts-Gesellschaft des Kreises Ovelgönne zum Großenstiel ist der Montag, Sept. 7., angesetzt. Hespe.

4) Oldenburg. Meine Zurückkunft beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, empfehle mich zum Einsetzen künstlicher Zähne und bemerke, daß ich bis zum 8 Sept. hier bleiben, dann aber ein paar Tage verreisen werde. J. S. Pagter,
logirt im Hotel de Russie.

5) Bremen, 12. Aug. 1835. Schiffs-Expedienen nach Nordamerica.

Nach Baltimore und New-York
sende ich fortwährend große dreimastige Schiffe mit Passagieren ab.

Nach New-Orleans
expedire ich zwischen dem 8. und 15. September das vorzüglich schöne, große, dreimastige, gekupferte und kupferfeste Schiff,

Orozimbo, Cpt. S. Bartlett.

Dasselbe zeichnet sich durch seine elegante Cajüte und durch das sehr geräumige, beinahe 8 Fuß hohe Zwischendeck, worin sogar Fenster befindlich sind, besonders aus, und kann daher Passagieren zur Ueberfahrt mit Recht empfohlen werden.

Auswanderer, welche gesonnen sind, sich nach obigen Plätzen einzuschiffen, belieben sich entweder an meine bekannten Herren Agenten oder an mich direct baldigst zu wenden. Fred. Jac. Wichelhausen.

6) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 22. bis 28. Aug. d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 22. Cpt. J. Kragh, Seilerer, Norw. Fl., nach Norwegen, mit Ballast.
— 23. Cpt. H. Bohn, Anna Gesa, Dänische Fl., nach der Elbe, mit Ballast.
— 25. Cpt. Joh. Haesloop, Lautelus, Hann. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 25. Cpt. H. Peterßen, Lava, Norw. Fl., von Mandahl, mit Holz, zu Brake.
— 27. Cpt. P. Johansen, Twa Brödern, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
— 27. Cpt. A. v. Geyt, l'Espérance, Belg. Fl., nach Antwerpen, mit Stückgütern.
— 28. Cpt. C. Martinez, General Ricafort, Span. Fl., nach Havanna, mit Linnen.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 1835. Aug. 29. Heute früh um 8 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. von Bibenfeld, von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden. César.

Landesbibliothek Oldenburg